

Niederschrift
über die 10. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 04. Februar 2016, 09:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:42 Uhr
Niederschrift: Frau Bois

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Bröer
Herr Fischer
Herr Fricke
Herr Glüsing
Frau Hartz
Herr Holz-Edelhagen
Herr Klatte
Frau Koch
Herr Kühl
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Reyer
Frau Scheffer
Herr Schick
Frau Scholz
Herr Scholz
Frau Schubert
Frau Schunke
Frau Segler
Frau Tiedemann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Frau Brüggemann
Frau Hämäläinen
Herr Jungnickel
Frau Packbier

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste, Herrn Raschke – seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Herrn Oschmann – seniorenpolitischer Sprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Frau Diehr – seniorenpolitische Sprecherin der CDU, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Frau Abteilungsleiterin Schnücker-Schulz und ihre Mitarbeiterinnen Frau Jensen und Frau Haagen von der Leitstelle „Älter werden“ sowie weitere Gäste aus der Bürgerschaft. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Reyer gratuliert Frau Koch, Frau Packbier (in Abwesenheit) und Herrn Jungnickel (in Abwesenheit) nachträglich zum Geburtstag.

TOP 1a Verpflichtung der nachgerückten Mitglieder

Herr Reyer verpflichtet und führt die Mitglieder Herrn Rüdiger Fricke und Herrn Joachim Holz-Edelhagen in das Amt ein.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07. Januar 2016

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Besuche in Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren: Um den Beirat noch bekannter zu machen geht die Anregung an alle Mitglieder, Besuche in (Pflege)Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren durchzuführen. Faltblätter und Informationsmaterial werden von den älteren Kielerinnen und Kielern wesentlich besser angenommen, wenn sie nicht nur vor Ort ausgelegt werden, sondern der Inhalt kurz vorgestellt und erklärt wird. An die Fachgruppe Wohnen und Pflege im Alter geht die Anregung, den Besuchsdienst des Beirates nach Möglichkeit langfristig auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten. Die kommende Ehrenamtsmesse bietet eine gute Gelegenheit für den Beirat seinen Besuchsdienst zu bewerben.

Fahrtüchtigkeitstest: Laut Meldung der Deutschen Presseagentur fordern DIE GRÜNEN verpflichtende Tests für Autofahrerinnen und -fahrer, die über 75 Jahre alt sind. Es ergeht die Frage an die anwesenden seniorenpolitischen Sprecherinnen und Sprecher wie die Kieler Politik darüber denkt. Da das Thema in der Kommunalpolitik bisher nicht diskutiert wurde, äußern die anwesenden Sprecherinnen und Sprecher lediglich ihre private Meinung und weisen darauf hin, dass die Zuständigkeit bezüglich der Befassung mit der Forderung beim Bundesgesetzgeber liege.

Das Gremium und die Gäste diskutieren angeregt.

Sozialer Wohnungsbau: Im letzten Jahr ergingen über tausend Genehmigungen für Neubauten in Kiel. Zusätzlich sollen tausendachthundert neue sozial geförderte Wohnungen mit maximal 7 €/m² Kaltmiete in Kiel gebaut werden, die Unterkunft für Ältere, Studierende und Geflüchtete bieten sollen. Der Bau der Wohnungen ist nach sogenanntem „Kieler Modell“ mit flexiblen Wänden geplant.

Das Gremium und die Gäste diskutieren angeregt.

Zusammenschluss Polizeistationen: Den vier großen Revieren in Kiel sind zurzeit zehn Polizeistationen nachgeordnet. Sie sollen durch Zusammenlegung auf sechs Standorte reduziert werden. Die Entscheidung darüber trifft schlussendlich das Innenministerium. Aktuell wurden im Ortsbeirat Pläne vorgestellt, die Polizeistationen Kronsburg und Elmschenhagen zu einer zentralen Dienststelle in Wellsee zu bündeln.

Das Gremium diskutiert angeregt über die Umstrukturierungsmaßnahmen.

Apothekennotdienste: Apotheken müssen Notdienstkalender gut sichtbar aushängen. Meist findet man sie im Schaufenster. Im Internet unter www.aponet.de findet man mit der Notdienstsuche die nächstgelegene diensthabende Apotheke. Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln. Nach Anruf der Kurzwahl 22 8 33 von jedem Handy (69 Cent/Minute) oder der kostenlosen Rufnummer 0800 00 22 8 33 aus dem deutschen Festnetz werden Ratsuchende mit einem computergesteuerten Sprachdialogsystem verbunden, das nach Angabe des Standortes die nächstgelegene, geöffnete Notdienstapotheke mitteilt.

TOP 5 Schwerpunktthema: „Seniorenplan“

Frau Schnücker-Schulz referiert zur Pflegeinfrastrukturplanung in Kiel.

Die vorgestellten Daten finden sich im Anhang zur Niederschrift.

Frau Schnücker-Schulz bittet das Gremium zunächst darum, Faktoren für ein „gutes Leben im Alter“ zu benennen. Im Anschluss daran werden Faktoren gesammelt, die ein „gutes Leben im Alter“ erschweren können. Frau Schnücker-Schulz stellt anhand der „Pflegeinfrastrukturplanung für ältere Menschen“ dar, wie die Landeshauptstadt Kiel in den gemeinsam erarbeiteten Bereichen aufgestellt ist.

Der vorgelegte Antrag der Fachgruppe Kultur für ältere Menschen wird zurückgestellt. Gemeinsam mit der Verwaltung wurde folgende Formulierung gewählt:
Der Beirat für Seniorinnen und Senioren möge beschließen, zusammen mit der Landeshauptstadt Kiel die Pflegeinfrastrukturplanung weiterzuentwickeln. Der Prozess soll durch eine Arbeitsgruppe des Beirates für Seniorinnen und Senioren begleitet werden.

Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.

Pause

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

- a) Am 11. Mai 2016 findet die Jahresmitgliederversammlung des Landesseniorenrates statt.
- b) Das Stadtteilportal www.mettenhof.de hat um Mithilfe bei der Aktualisierung der Daten seines „Sozialen Wegweisers“ gebeten. Die Geschäftsführung hat dem Portal bereits Daten zur Aktualisierung über den Beirat für Seniorinnen und Senioren zurückgemeldet. Herr Reyer nimmt gerne weitere Anregungen entgegen.
- c) Am Samstag, den 20. Februar 2016 findet die Ehrenamtsmesse statt. Es geht erneut ein Laufzettel mit der Bitte um Eintragung zur Standbetreuung herum.
- d) Als Vertretungen in den Sitzungen des neu gegründeten Kieler Jugendbeirates erklären sich Frau Scheffer, Frau Scholz und Frau Tiedemann bereit. Die Sitzungen finden jeden dritten Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr im Ratsherrenzimmer statt.
- e) Die Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete in der Marinetechnikschule Wik und auf dem MFG-5-Gelände am Schusterkrug suchen noch dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Die Mitglieder erhalten eine Tischvorlage mit Kontaktadressen.
- f) Für Februar bzw. März ist ein weiterer Termin des Runden Tisches gegen Altersarmut der SPD angekündigt. Einladungen werden ab 11. Februar 2016 versandt. Die Mitglieder erhalten die Protokolle der Arbeitsgruppen des Runden Tisches gegen Altersarmut als Tischvorlage.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

TOP 7.1 Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

In der Januarsitzung hat Herr Redecker als Fahrradbeauftragter referiert. Herr Redecker nimmt Anregungen der Fachgruppe zu seinem Vortrag mit. Im Februar hat die Fachgruppe vorgesehen, sich gemäß TOP 5 der Niederschrift mit der Pflegeinfrastrukturplanung zu beschäftigen.

Schutz und Sicherheit

Der Vorstand dankt Frau Schunke für die Versendung von Informationsmaterial zum Thema „Erste Hilfe“.

Die Fachgruppe tagt das erste Mal im neuen Jahr am Freitag, den 12. Februar 2016 ab 9.30 Uhr in Raum 101 A im Amt für Soziale Dienste.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf Anregung aus dem Gremium wird die Fachgruppe besprechen, ihre bisher vorgesehenen vier Sitzungstermine für das Jahr 2016 zu erhöhen. Unberührt davon bleibt, dass die Fachgruppe bei dringendem Bedarf kurzfristig zusätzliche Fachgruppensitzungen abhält. Aktuell geplant sind unter anderem die Überarbeitung des Beirat-Faltblattes und der Besuch einer Schulung zur Pflege der Internetseite. Neben Herrn Reyer und Herrn Fischer haben sich auch Frau Schubert und Herr Klatt zur Teilnahme an der Schulung bereit erklärt.

Wohnen und Pflege im Alter

Keine Meldungen, da die Fachgruppe seit dem 05. Januar 2016 noch nicht wieder getagt hat.

Kultur für ältere Menschen

Die nächste Musik am Nachmittag findet am 31. Mai 2016 wie gewohnt ab 15.00 Uhr im Suchsdorfer Kirchentreff statt. Auftreten werden diesmal „Die Herzensbrecher“.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.2 Ausschüsse der Stadt

Innen- und Umweltausschuss: Die Konzepte zur polizeilichen Absicherung von Großveranstaltungen wie der Kieler Woche oder dem Kieler Umschlag werden zurzeit überarbeitet.

Ein neues Tauben- und Möwenfütterungsverbot mit Strafen bis zu eintausend Euro ist erlassen.

In der Heimaufsicht der Landeshauptstadt Kiel sind zwei neue halbe Stellen eingerichtet worden.

Finanzausschuss: Eine Geschäftliche Mitteilung zu den angefallenen Kosten rund um die mittlerweile abgesagte Olympiabewerbung lag vor.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.3 Ortsbeiräte

Hasee/Vieburg: Vorstellung der Auswertung der Verkehrszählung auf der Haseer Straße. Aufgrund des Umbaus der Rendsburger Landstraße ist die Haseer Straße auch weiterhin vollgesperrt.

Ellerbek/Wellingdorf: Erste Bebauungspläne zur südlichen Schönberger Straße wurden vorgestellt. Das Nahversorgungszentrum soll erhalten bleiben und die Qualität der Straßen verbessert werden.

Das Quartiersbüro „Port 9“ plant eine Befragung älterer Menschen, um passgenauere Angebote entwickeln zu können, um die Attraktivität des Quartiersbüros für ältere Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Frau Pötter und Herr Fischer bieten ihre Unterstützung bei der Befragung an.

Wellsee/Kronsborg/Rönne: Der neue Penny-Supermarkt ist barrierefrei, seniorenfreundlich und hält eine Vielzahl an Parkplätzen vor.

Die Segeberger Landstraße wird grundsaniert. Für den Busverkehr auf dieser Strecke wird eine Ersatzlösung geschaffen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Forum für Migrantinnen und Migranten: Die Vorstände des Forums und des Beirates für Seniorinnen und Senioren sprechen über die künftige Zusammenarbeit und über gemeinsame Projekte.

Begleitausschuss KulturInklusive: Das neue Faltblatt „KulturInklusive“ Januar bis Juni 2016 ist erschienen.

Das Angebot der „Entschleunigten Kunst“, eine Führung jeden ersten Mittwoch im Monat durch die jeweils aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie Kiel, fehlt diesmal im Faltblatt. Die „Entschleunigte Kunst“ ist versehentlich nicht abgedruckt worden, wird jedoch über Pressemitteilung beworben werden und im kommenden Faltblatt wieder gewohnt aufgenommen.

Der Seniorenkino-Besuch für ältere Menschen aus Gaarden mit Fahrdienst, gemeinsam initiiert von der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung und dem Beirat für Seniorinnen und Senioren und von der Stiftung finanziert, findet wie geplant am 27. Februar 2016 statt. Zwei Kulturpaten des Projektes „Kulturschlüssel“ werden die Veranstaltung ebenfalls begleiten.

Frau Segler, Frau Scheffer und Frau Tiedemann haben zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit die Altstadtresidenz im Klosterkirchhof besucht und einen Kurzvortrag über den Beirat gehalten sowie mitgebrachte Faltblätter zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren erläutert. Der Besuch ist von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr gut angenommen worden.

Der Warleberger Hof feierte 20158 sein 400-jähriges Bestehen. Das Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum hat über einen längeren Zeitraum jeden ersten Mittwoch im Monat freien Eintritt gewährt. Als Resümee lässt sich feststellen, dass alternativ leider keine Spenden als Eintrittersatz eingingen, dafür aber die Besucherzahlen anstiegen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Themenschwerpunkt in der Abteilung „Leitstelle Älter werden und Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ ist zurzeit die Aufbereitung der Pflegestärkungsgesetze I und II, um die neuen gesetzlichen Vorgaben in der täglichen Arbeitsarbeit umsetzen zu können. Des Weiteren hat der Klausurtag des Beirates für Seniorinnen und Senioren Schule gemacht. Der Beirat für Menschen mit Behinderung wird im März dieses Jahres ebenfalls einen Klausurtag nach Vorbild des Beirates für Seniorinnen und Senioren abhalten.

TOP 9 Anträge

Keine weiteren Anträge.

TOP 10 Verschiedenes, Termine, Einladungen

Am 10. Februar 2016 findet die jährliche Tu Gutes-Pass 2016 Feierlichkeit im Legienhof statt. Freiwillig Engagierte der Leitstelle „Älter werden“ und des Pflegestützpunktes sowie freiwillig Engagierte im Besuchsdienst des Beirates für Seniorinnen und Senioren werden für ihr Engagement geehrt. Neben Frau Packbier als Verantwortliche für den Beiratsbesuchsdienst und ebenfalls Geehrte als freiwillig Engagierte der Leitstelle „Älter werden“, nehmen auch Herr Reyer und Frau Segler in Vertretung für Frau Scheffer an der Feierlichkeit teil. Herr Reyer wird ein Grußwort sprechen und mit Frau Witte, Leiterin des Amtes für Soziale Dienste, gemeinsam die Urkunden überreichen.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Herr Reyer schließt die Sitzung um 12.42 Uhr. Die nächste Sitzung findet statt am 03. März 2016.

gez. Horst Reyer
-Vorsitzender-

gez. Melanie Bois
-Geschäftsführung-